

Fallstudie: SHS beteiligt sich an der Blazejewski MEDI-TECH GmbH

Die Blazejewski MEDI-TECH GmbH mit Sitz im badischen Sexau zählt zu den führenden Herstellern von starren und halbstarren 2D-Endoskopen. Die 3D-Endoskope stehen kurz vor der Zulassung. Um nachhaltiges Wachstum zu sichern, hat sich der Firmengründer und Alleininhaber Reinhold Blazejewski entschieden, den Wachstumsinvestor SHS an Bord zu holen, der neben Kapital vor allem auch technische Expertise in der Medizintechnik einbringt. Reinhold Blazejewski, Gründer und Alleingesellschafter der Blazejewski MEDI-TECH GmbH aus dem badischen Sexau, und Manfred Ulmer-Weber von der Tübinger Beteiligungsgesellschaft SHS sprechen über die gemeinsamen Ziele ihrer Partnerschaft.

Herr Blazejewski, Ihr Medizintechnik-Unternehmen zählt zu den führenden Herstellern von starren und halbstarren 2D-Endoskopen. Mit Ihren 3D-Endoskopen stehen Sie kurz vor der ersten eigenen Zulassung. Warum haben Sie sich entschieden, einen Wachstumsinvestor wie SHS anzugehen?

Reinhold Blazejewski: Als Ingenieur habe ich meine Hauptaufgabe immer in der Entwicklung neuer Produkte gesehen. Vor drei Jahren dann hat sich ein erster Kontakt zur SHS in Tübingen ergeben. Ich denke, dass man gemeinsam mit einem Investor wie SHS die strategische Unternehmensentwicklung noch einmal deutlich intensiver vorantreiben kann, als wenn man es alleine tut. Insbesondere das Thema internationales Wachstum ist teilweise sehr kapitalintensiv. Da SHS diesen Weg bereits mit mehreren Partnern gegangen ist, hoffe ich außerdem auf wertvolles Know-how in der Internationalisierung.

Wie muss man sich dieses Kennenlernen und damit den Einstieg in den Beteiligungsprozess vorstellen, Herr Ulmer-Weber? Sie haben das Projekt von Anfang an begleitet.

Manfred Ulmer-Weber: Unternehmen kommen zum einen auf uns zu, aber natürlich sprechen wir auch gezielt interessante Firmen an. Die SHS trifft hierbei als Beteiligungsunternehmen im Medizintechnik- und Life-Science-Bereich auf viele Unternehmen, die vor grundsätzlichen Herausforderungen stehen: die Entwicklung neuer Produkte zur Marktreife, die immer höher werdenden regulatorischen Hürden, vor allem durch

die EU-Medizinprodukteverordnung, und eine internationale Expansion. Die SHS bietet Unternehmen verschiedene Lösungen für diese Aufgaben und unterschiedliche Möglichkeiten der Beteiligung im Rahmen einer Wachstumsfinanzierung. Wir freuen uns, wenn erfolgreiche, höchst innovative Mittelständler wie Herr Blazejewski die Zusammenarbeit mit uns suchen.

Das heißt, die SHS geht auch Minderheitsbeteiligungen ein?

Manfred Ulmer-Weber: Genau. Nachdem wir gemerkt haben, dass die Chemie zwischen uns stimmt, haben wir ein Konzept entwickelt, das eine Minderheitsbeteiligung der SHS an der Blazejewski MEDI-TECH GmbH vorsieht. Diese Transaktion haben wir Anfang des Jahres 2020 abgeschlossen.

Reinhold Blazejewski: Mir war es wichtig, einen Partner mit Sektor-Expertise zu finden. Ich erwarte mir von der Zusammenarbeit mit der SHS eine Stärkung unserer Produktentwicklung und Vermarktung sowie Unterstützung bei der Bewältigung der regulatorischen Herausforderungen.



Abbildung 1: 3D Stereoskop | BMTvision®

Ist für die SHS die Medizintechnik nach wie vor ein interessantes Betätigungsfeld, auch wenn die Wachstumsdynamik zuletzt nachgelassen hat?

Manfred Ulmer-Weber: Die Medizintechnik ist und bleibt unser primäres Betätigungsfeld. Auch wenn die Wachstumsdynamik etwas nachgelassen hat, wächst die Branche weiterhin. Das Besondere an Unternehmen wie der Blazejewski MEDI-TECH GmbH ist, dass hier einzigartige Produkte entwickelt werden und die gesamte Wertschöpfungskette abgedeckt wird. Wir sind seit fast 30 Jahren am Markt und glauben, dass wir mit unserer Branchenerfahrung für Mittelständler ein kompetenter Ansprechpartner sind, sei es bei

Wachstumsfinanzierungen wie im Falle Blazejewski, aber auch bei geplanten Nachfolgeregelungen.

Reinhold Blazejewski: Wir wollen mit Unterstützung der SHS weiter wachsen und auch unseren Vertrieb ausbauen und stärken. Wir werden weiterhin Produkte entwickeln, wie zum Beispiel das derzeit kleinste 3D-Endoskop weltweit, und diese gemeinsam mit Partnern in den Markt bringen.

Über SHS

Das Unternehmen mit Sitz in Tübingen am Neckar beteiligt sich seit 27 Jahren erfolgreich an mittelständischen Unternehmen in der Medizintechnik- und Life-Science-Branche. Das Team von SHS besteht aus ca. 20 Mitarbeitern. Die Geschäftsführer von SHS sind Dr. Bernhard Schirmers, Hubertus Leonhardt, Uwe Steinbacher und Sascha Alilovic. Unter den Investoren von SHS befinden sich u.a. namhafte Family Offices, Pensionskassen sowie Krankenversicherungen sowie das SHS Team selbst.

SHS trifft Investitionsentscheidungen intern und vollkommen unabhängig. Dadurch wird eine hohe Transaktionssicherheit und-geschwindigkeit gewährleistet. Innerhalb weniger Tage kann über die Intensivierung eines Transaktionsprozesses entschieden werden.

SHS wird bei Due-Diligence-Prozessen von externen Experten wie Rechtsanwälten und Wirtschaftsprüfern beraten, zu denen sie langjährige Beziehungen pflegt und die sie bereits bei zahlreichen Transaktionen unterstützt haben. Dabei wird insbesondere auf einen möglichst reibungslosen Verlauf des operativen Geschäfts sowie eine Anpassung der Art und des Umfangs der Due Diligence an die Gegebenheiten der Gesellschaften geachtet.

Kontakt:

Hubertus Leonhardt
Geschäftsführer SHS
SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH
Bismarckstraße 12 | D-72072 Tübingen
T: + 49 7071 9169-0
tuebingen@shs-capital.eu | www.shs-capital.eu